

## Beratung und Gespräch (ärztlich)

- Die Befunde werden besprochen.
- Eine Beratung, ggf. das Aufzeigen von Fördermöglichkeiten erfolgt.
- Ggf. werden gesundheitliche Einschränkungen / Auffälligkeiten erläutert (inklusive ggf. Empfehlung zur Kontrolle bei der Kinderärztin bzw. beim Kinderarzt).
- Wie wird die Schulfähigkeit aus schulärztlicher Sicht beurteilt?
- Fragen der sorgeberechtigten Person werden beantwortet.



## Zusammenfassung

- Alle Eindrücke und Ergebnisse werden zusammengefasst. Das Gesamtbild wird bewertet.
- Die schulärztliche Untersuchung kann nur eine Empfehlung aufgrund einer „Momentaufnahme“ geben.
- Die **Schule** entscheidet im Gespräch mit den Sorgeberechtigten, ob das Kind eingeschult werden kann.

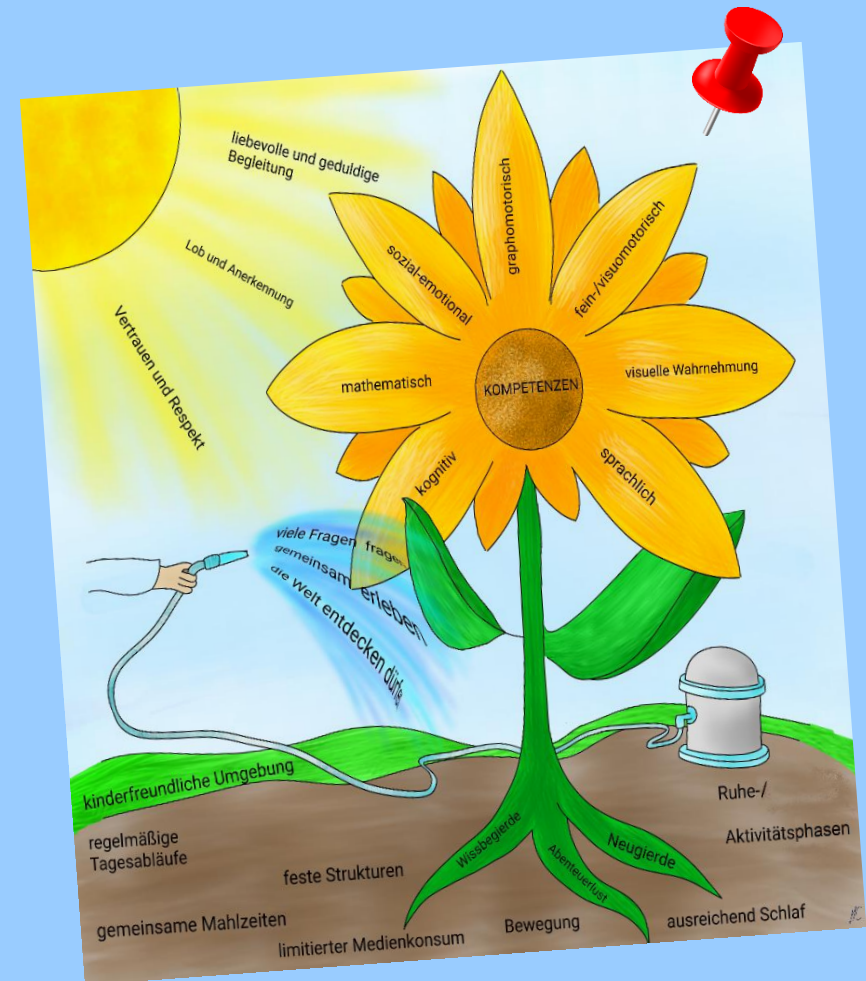
### wichtig:

- Kinder wirklich Kinder sein lassen!
- Jedes Kind hat Stärken!
- Die Kinder werden von der Schule so angenommen, wie sie sind. Sie erfahren, dass sie „gut“ sind, auch wenn sie (noch) nicht alles schaffen. Dennoch ist es wichtig zu wissen, wo Förderung gezielt eingesetzt werden kann bzw. muss.

- Schulfähigkeit bedeutet **nicht**, alle Testungen perfekt zu meistern!
- Es ist wichtig, Chancen zur Förderung frühzeitig zu erkennen und zu nutzen!

## Kontakt

Gesundheitsamt  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst  
Kettelerstraße 29, 64646 Heppenheim  
Telefon: +49 (0) 6252 15-5846  
Fax: +49 (0) 6252 15-5995  
gesundheit.schularzt@kreis-bergstrasse.de  
www.kreis-bergstrasse.de



# Einschulungsuntersuchung

## Information für Sorgeberechtigte von Vorschulkindern



KREIS BERGSTRASSE

# Warum erfolgen Einschulungsuntersuchungen?

- Jedes Kind hat ein Recht auf eine qualitätsgesicherte schulärztliche Untersuchung.
- Die Untersuchung ist eine gesetzlich festgeschriebene, standardisierte Reihenuntersuchung von Kindern.
- Es erfolgt eine anonymisierte, statistische Erfassung der Ergebnisse (auch für ganz Hessen und im Vergleich mit anderen Bundesländern).
- Ein unabhängiges Bild des aktuellen körperlichen und geistigen Entwicklungsstandes Ihres Kindes wird erhoben.
- Auffälligkeiten in Bereichen, die für die Einschulung wichtig sind, werden erkannt.
- Falls erforderlich, besteht die Möglichkeit bzgl. einer Beratung zur individuellen Förderung.

## Termine

- Enge Absprachen zwischen **Kindergärten/Kindertagesstätten** und Schulen erfolgen.
- Die Schulanmeldung wird im März/April des Vorjahres durchgeführt.
- Die **Schule** lernt die Kinder beim Sprachkompetenztest, ggf. schon in den Kitas, kennen.
- Die Kinder werden **schulärztlich** zwischen circa September und Juni untersucht.
- Die **Schule** überprüft zwischen März und Mai spielerisch die schulischen Fähigkeiten beim „Kennenlerntag“/„Schuldiagnostiktag“.

## Kann-Kinder

- Dies sind Kinder, die nach dem 1. Juli des Einschulungsjahres 6 Jahre alt werden.
- **Nicht allein die kognitive Reife zählt!** Sondern auch ...
  - die sprachlichen / fein- und grobmotorischen Kompetenzen.
  - die sozial-emotionale Reife (u.a. (Dauer-) Aufmerksamkeit, Konzentration, Belastbarkeit, Selbstbewusstsein, Frustrationstoleranz).
- Oft **entwickelt sich die übergreifende Schulfähigkeit erst im 7. Lebensjahr.**
- Auch die Zukunft sollte bedacht werden (Pubertät, weiterführende Schule etc.).

→ Abwägen von Nutzen – Risiko

→ wesentliche Fragen:

- Zeigt Ihr Kind in **allen** Bereichen einen **Entwicklungsvorsprung**?
- **Profitiert** Ihr Kind wirklich von der Einschulung?



## SOPESS Test: Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen

- Seit Sommer 2017 stellt der SOPESS die verpflichtende, standardisierte Untersuchung für alle Gesundheitsämter in Hessen dar.
- 80-90% der Kinder lösen die Aufgaben ohne größere Schwierigkeiten.
- SOPESS ist für 5-jährige Kinder lösbar.

## Ablauf

### 1. Teil, etwa 35 min

**Durchführung: Assistenz**

- Datenerhebung
- Sehtest
- Hörtest
- 1. Teil **SOPESS**:
  - Visuomotorik I
  - selektive Aufmerksamkeit
  - Zahlen- und Mengenvorwissen
  - Sehtest:
    - Testung mit normierten Materialien (Screening)
    - Prüfung von Sehschärfe
    - Prüfung von räumlichem Sehen
    - Prüfung des Farbsehens
    - Bitte bringen Sie, wenn vorhanden, die Brille des Kindes mit.
    - ggf. Empfehlung zur Kontrolle beim Augenarzt
  - Hörtest
    - Testung mit festgelegten Frequenzen und Tonhöhen (Screening)
    - häufig bestehen in der Erkältungszeit Auffälligkeiten
    - ggf. Empfehlung zur Kontrolle beim HNO-Arzt



### 2. Teil, etwa 35 min

**Durchführung: Ärztin bzw. Arzt**

- Begutachtung des Impfpasses
- Begutachtung des Vorsorgeheftes („gelbes Heft“/„U-Heft“), ggf. von weiteren Unterlagen
- 2. Teil **SOPESS**:
  - Visuomotorik II
  - visuelles Wahrnehmen und Schlussfolgern
  - Sprache
  - Motorik
- körperliche Untersuchung (z.B.):
  - Kind entkleidet sich selbstständig bis auf die Unterhose bzw. Unterwäsche
  - Messung von Blutdruck und Herzfrequenz
  - Ermittlung von Körpergröße und Körpergewicht
  - „Abhören“ von Herz und Lunge
  - Untersuchung von HNO-Bereich und weiteren Organsystemen
  - Überprüfung von Beweglichkeit und Grobmotorik

